

# **JAHRESBERICHT 2020**

## **DES KINDER- UND JUGENDHAUSES DER GEMEINDE NEUFAHRN**

Kinder - und Jugendhaus Neufahrn  
Dietersheimer Straße 8  
85375 Neufahrn

Tel.: 08165/4019

[juz.neufahrn@mnet-online.de](mailto:juz.neufahrn@mnet-online.de)

[www.juz.neufahrn.de](http://www.juz.neufahrn.de)

**Das Team:**

Ulrike Thalmeier (Leitung)

Marcus Gebert (stellvertretende Leitung)

Tuba Atasorkun

Anton Czermel

Andreas Gustav

Sabine Kunig

Natalie Berndl (Mobile Jugendarbeit – gesonderter Jahresbericht)

Jolanta Dederer (Mobile Jugendarbeit)

Fabian Köpke (Koordinator Ganztagschule – gesonderter Jahresbericht)

**Inhalt:**

1. Vorwort
2. Graphische Darstellung unserer Arbeitsbereiche
3. Kinderfreizeitarbeit – Team Kinderhaus
4. Offene Jugendarbeit – Team Jugendhaus
5. Nachmittagsbetreuung – Team Schulhaus
6. Netzwerkarbeit
7. Schlusswort

## 1. Vorwort

2020 – das etwas andere Jahr. Die Vorbereitungen für den üblichen Verlauf des Jahres wurden im März jäh unterbrochen von der Notwendigkeit, sich gegen den Virus Covid-19 zu schützen. Das Team des Kinder- und Jugendhauses hat die erste Zeit des lock-downs genutzt, um sämtliches Material im Haus zu sichten und aus- bzw. neu zu sortieren. Somit konnte auch die Brandlast im Speicher des Hauses auf ein Minimum reduziert werden. Danach folgte eine Zeit des home office, d.h. das Team beschäftigte sich zu Hause damit, die neuesten Entwicklungen zu verfolgen und sich auf eine mögliche Öffnung in den jeweiligen Bereichen wieder vorzubereiten.

Als erstes richtete das Team tägliche Telefonzeiten für alle ein, die Gesprächsbedarf hatten - die JUZ-Hotline. Dies wurde auf allen zur Verfügung stehenden Kanälen beworben. Das Angebot wurde fast nicht genutzt. Trotzdem waren wir der Meinung, dass allein die Möglichkeit, dieses Angebot nutzen zu können, ein tröstliches Signal im ersten lock down war.

In online-Konferenzen wurden wöchentlich im Team die Gedanken und Pläne ausgetauscht und je nach Bereich mögliche Anpassungen in der Durchführung erarbeitet und stetig aktualisiert. Telefongespräche zwischen den Kolleg:innen ergänzten dieses Vorgehen. Informationen über online-Angebote in der Arbeit mit Jugendlichen wurden auch im Hinblick auf den Winter recherchiert.

Die einzelnen Arbeitsbereiche konnten etappenweise wieder angeboten werden, zuerst der schulische Bereich und dann die Freizeitangebote (eingeschränkt).

Der Bereich der mobilen Jugendarbeit konnte durch den aufsuchenden Anteil in diesem Aufgabengebiet durchgehend weiterlaufen und wurde zusätzlich von anderen Kolleg:innen aus dem Team unterstützt. Die Präsenz der Jugendarbeit in Neufahrn in der Zeit des lock down war durch diesen Arbeitsbereich möglich.

Das Team begegnete den neuen Voraussetzungen mit einem völlig anderen Konzept für das Sommerferienprogramm – heuer auf dem Volksfestplatz in Neufahrn. Dies war durch die gute Zusammenarbeit mit allen dafür notwendigen Stellen sehr gut umsetzbar und fand große Akzeptanz bei Kindern und Eltern. Auch für das Team war es eine wirklich positive Erfahrung nach den starken Einschränkungen in der Arbeit zuvor. Details finden sich unter den jeweiligen Punkten im Jahresbericht.

Die graphische Darstellung der Arbeitsbereiche soll in diesem Bericht von den temporären Veränderungen durch die Pandemieeinschränkungen unberührt bleiben.

## 2. Graphische Darstellung der Arbeitsbereiche

Altersgruppe	Kinderfreizeitarbeit (7 – 14 Jahre)	Nachmittags-betreuung (10 – 16 Jahre)	Erweitertes Angebot	Offene Jugendarbeit (10 – 27 Jahre) & Jugendfreizeitarbeit	Nach Bedarf	Mobile Jugendarbeit (bis 27 Jahre)
<b>Arbeitsinhalt</b>	<p><b>Offener Kindertreff und Gruppenarbeit:</b> (2 Std. wöchentlich+ Zusatzangebote)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Filme</li> <li>➤ Themenbezogenes Basteln</li> <li>➤ Kochen</li> <li>➤ Turniere</li> <li>➤ Kinderparties</li> </ul> <p><b>Ferienprogramm:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Winter (1-wöchig)</li> <li>➤ Ostern (2-wöchig)</li> <li>➤ Pfingsten (2-wöchig)</li> <li>➤ Sommer (5-wöchig) inkl. 5-tägiger Fahrt</li> <li>➤ Herbst (1-wöchig)</li> <li>➤ Weihnachten (1-wöchig)</li> </ul>	<p>19 Schüler fest angemeldet</p> <p>Mo – Do 12 – 17 Uhr Fr 12 – 16 Uhr</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Gemeinsames Essen</li> <li>➤ Hausaufgabenzeit</li> <li>➤ Vorbereiten auf Proben</li> <li>➤ Freizeitaktivitäten</li> <li>➤ Elterngespräche</li> <li>➤ Lehrgespräche</li> <li>➤ Zusammenarbeit mit anderen Institutionen (Jugendamt, Elternberatungsstelle, Therapeuten)</li> <li>➤ Abrechnungen</li> <li>➤ Integrativer Aspekt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>❖ Vermittlungstätigkeiten und zeitlich befristetes, punktuell Betreuungsangebot bei schulischen und erzieherischen Fragen für Familien, die keinen Platz in der Nachmittags-betreuung erhalten</li> <li>❖ Unterstützung bei Bewerbungen</li> <li>❖ Nachbetreuung Ehemaliger</li> <li>❖ Offenes Angebot für punktuelle Probenvorbereitung (4.-12. Klasse, alle Schultypen)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ JUZ Café (10-27 J) Nov-Apr</li> </ul> <p><b>Freizeitprogramm:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Regelmäßiger Einsatz mit dem Spielehänger im Gemeindebereich (Apr-Okt)</li> <li>➤ Ausflüge (z.B. Snowboardwochenende)</li> <li>➤ Turniere</li> <li>➤ Mitorganisation bei landkreisübergreifenden Veranstaltungen</li> <li>➤ Enge Zusammenarbeit mit den Schulen vor Ort</li> <li>➤ Einzelfallhilfe</li> <li>➤ Veranstaltungen in Kooperation mit anderen Einrichtungen innerhalb der Gemeinde</li> </ul> <p><b>Ferienprogramm:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Sommer (Tagesveranstaltungen und 8-tägige Auslandsfahrt)</li> <li>➤ Jugendversammlungen organisieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>❖ bildungs- und berufsfördernde Maßnahmen (z.B. Bewerbungstraining/-hilfen)</li> <li>❖ Beratung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Nachtsport (wöchentlich)</li> <li>➤ Sprechstunde Bücherei</li> <li>➤ Einzelfallhilfe</li> <li>➤ Aufsuchende Jugendarbeit</li> <li>➤ Weihnachts-Wunschbaumaktion</li> <li>➤ Aufbau und Pflege digitaler Kommunikation über facebook, instagram, ...</li> <li>➤ Vernetzungsarbeit mit Institutionen vor Ort (Schulen, Polizei, Ämtern,...)</li> <li>➤ Freizeitprojekte</li> <li>➤ Jugendversammlungen</li> </ul>
<b>Übergeordnete/ gesonderte Aufgaben</b>	<p>Verwaltungstätigkeit, Öffentlichkeitsarbeit, Arbeitskreise, Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen im Landkreis (Beratungsstelle, Landratsamt, Katholische Jugendfürsorge, Arbeitsamt, ...), Organisation, Vorbereitung, Teamsitzungen, Runder Tisch (Leitung)</p>					

### **3. Kinderfreizeit- Team Kinderhaus**

Das Team Kinderhaus um Andreas Gustav, Tuba Atasorkun und Sabine Kunig, das die Arbeit mit Kindern im JUZ Neufahrn plant, organisiert und durchführt, blickt auf ein ereignisreiches Jahr 2020 zurück.

An dieser Stelle präsentieren wir normalerweise außergewöhnliche Zahlen. So haben wir jedes Jahr im Bereich der Ferienprogramme den Kindern Neufahrns in 12 von 14 Ferienwochen an die 100 Angebote machen bzw. ca. 1200 Plätze anbieten können. Während der Schulzeit ist ein fester Bestandteil unseres Angebots das wöchentliche „Montagsprogramm“ sowie ein Weihnachtsspecial. Das Altersspektrum umfasst mittlerweile 7- bis 14-jährige. Mehr als 90 % der Angebote waren 2019 ausgebucht.

Insgesamt waren wir in den Jahren zuvor in der Lage, den Kindern aus Neufahrn rund 350 Stunden Programm anzubieten. Wenn man bedenkt, dass hier noch die Zeit für Vorbereitung, Planung, Organisation, Öffentlichkeitsarbeit usw. hinzukommt, wird klar, dass das Team Kinderhaus die Ressourcen voll ausschöpft.

Dieses Jahr war aufgrund der Covid-19-Pandemie natürlich alles anders. Oster-, Pfingst-, Herbst- und Weihnachtsferienprogramme wurden geplant, mussten aber leider entfallen, ebenso wie ein Großteil unseres beliebten Montagsprogramms. Und dennoch gibt es auch Positives zu berichten.

So konnten wir über die Monate Juni und Juli Montagsangebote machen. Diese natürlich unter strengen Hygieneauflagen mit einer maximalen Teilnehmerzahl von vier Kindern. Daher beschränkten sich die Angebote auf Bastel-, Rätsel- und Spieleaktionen.

Ein Höhepunkt unserer Arbeit in diesem Jahr waren die „Sommerferien auf dem Volksfestplatz“. Während der Planungen für das Sommerferienprogramm wurde den Mitarbeitern schnell klar, dass das Programm, wie man es kennt, mit seinen vielen Aktionen, Ausflügen und Angeboten unter den strengen Hygieneauflagen niemandem Spaß machen würde. Daher entschieden wir uns für ein völlig neues Konzept.

Spiel und Spaß im Freien. Auf dem Volksfestplatz waren wir vom 27. Juli bis 14. August täglich (Montag - Freitag) von 9.00 bis 15.00 Uhr für die Kinder in Neufahrn da. Dank der großen Unterstützung unseres Bauhofs gelang es uns, in wenigen Wochen ein Spiel- und Spaßareal zu planen und zu verwirklichen. Ein großes Bastelzelt, Buden, Toiletten, Spielgeräte aus unserem Spieleanhänger, Fußballtore, Pavillons u.v.m. machten den Volksfestplatz zum gelungenen Sommerferienareal in der Gemeinde Neufahrn. Täglich gab es die verschiedensten Bastelangebote, Wettkämpfe, Rätselaufgaben, Spiele usw. Alles ohne Anmeldung und kostenlos. Natürlich gab es auch ein umfassendes Hygienekonzept; dadurch war die maximale Besucherzahl auf 30 Kinder beschränkt. Ca. 120 Neufahrner Kinder nahmen das Angebot wahr und so war das Gelände täglich gut besucht mit fröhlichen Kindern, denen wir für eine kurze Zeit ein Gefühl von Unbeschwertheit geben konnten. Ein zentraler Punkt unserer Arbeit ist auch der persönliche Kontakt zu den Eltern und daher haben wir uns sehr über die unglaublich positiven Rückmeldungen gefreut. Insgesamt sehen wir dieses Konzept auch als mögliches Modell für zukünftige Sommerferienprogramme.

An dieser Stelle geht unser Dank auch an Frau Reidel von der Gemeindebücherei, die unser Programm, wie in vielen Jahren zuvor schon, wieder mit tollen Angeboten während des Sommerferienprogramms ergänzt hat.

Die für unser Sommerferienprogramm sonst so übliche Zusammenarbeit mit Neufahrner Vereinen und engagierten Ehrenamtlichen konnte leider nicht stattfinden.

Während der Zeiten, in denen keine Angebote möglich waren, haben wir über Bastel-To-Go Angebote, Online-Rätsel und Online-Spiele den Kontakt zu Neufahrns Kindern aufrechterhalten. Hier ist unser JUZ-Letter von großer Bedeutung, ein Eltern-Newsletter, den wir vor einigen Jahren eingerichtet haben und in dem derzeit mehr als 150 Neufahrner Eltern angemeldet sind.

Seit September 2019 verstärkt Frau Tuba Atasorkun als Erzieherin im Anerkennungsjahr, seit September 2020 als Erzieherin, unser Team. Frau Atasorkun hat sich hervorragend in unser Team eingefügt und wird 2021 Stück für Stück die Federführung im Bereich der Arbeit mit Kindern übernehmen.

Eine große Hilfe ist Frau Kunig, die uns punktuell in den Ferienprogrammen unterstützt und auch die Verantwortung für das Montagsprogramm übernommen hat.

Eine erfolgreiche Impfkampagne vorausgesetzt, blicken wir 2021 vor allem für das zweite Halbjahr optimistisch in die Zukunft. Nicht zuletzt deswegen, weil wir trotz vieler negativer Auswirkungen durch die Pandemie auch gelernt haben, die Chancen zu sehen, flexibel zu reagieren und alte Denkmuster zu durchbrechen.

**Kinderfahrt:** Die Kinderfahrt war auch für 2020 komplett geplant, konnte aber nicht durchgeführt werden. Die bereits gebuchte Jugendherberge wurde kontaktiert und der Termin ins Jahr 2021 verschoben, in der Hoffnung, die Kinderfahrt dann durchführen zu können. Die Kolleg:innen verfolgten die jeweils aktuellen Entwicklungen des Virusgeschehens und konnten so durch fristgerechte Stornierung unnötige Kosten vermeiden.

#### **4. Arbeit mit Jugendlichen – Team Jugendhaus**

Das Team Jugendhaus besteht aus Anton Czermel und Ulrike Thalmeier.

Die offene Jugendarbeit gilt als das klassische Angebot eines Jugendhauses.

Das Juz Café ist ein Angebot, das auf der Freiwilligkeit der Besucher basiert und sehr niederschwellig ist. Wer Lust hat, kommt. Es gibt keine Anmeldung und kein festes Programm. Vieles kann, nichts muss. Die Impulse und Interessen der Jugendlichen finden hier Raum, werden aufgegriffen. So entstehen passende Angebote.

Alle im Alter von 10-27 Jahren können dieses Angebot generell nutzen. Hierbei orientieren wir uns an der Altersgrenze des KJHG, daher das Angebot bis 27 Jahre.

Von Januar bis Mitte März war das Juz Café von Dienstag bis Donnerstag jeweils von 16-19 Uhr geöffnet.

Die Mobile Jugendarbeit ergänzte im Übrigen mit ihrem Angebot am Freitag in denselben Räumlichkeiten zur selben Zeit die Öffnungszeiten für die Jugendlichen mit der MoJa-Bar.

Ab Mitte März war auch dieses Angebot im lock down geschlossen. Der gerade gewachsene Kontakt zu einer größeren Gruppe Jugendlicher wurde dadurch jäh unterbrochen und konnte auch im Laufe des Jahres nicht mehr aufgebaut werden. Sämtliche Angebote, die für diese Gruppe im Alter von 13-16 Jahren attraktiv gewesen wären, konnten nicht durchgeführt werden. So waren für diese Gruppe Fußballturniere ein sehr gefragtes Angebot, bei dem sie mit Begeisterung noch Anfang des Jahres dabei waren. Daran konnte im Laufe des Jahres auf Grund der Kontaktbeschränkungen leider nicht mehr angeknüpft werden.

Auch Werbung für das Angebot des Juz Cafés, wie das üblicherweise am Anfang eines Schuljahres in den Neufahrner Schulen vom Team Jugendhaus gemacht wird, musste entfallen, da auf Grund des Gesundheits- und Hygienekonzepts des Hauses nur eine sehr geringe Anzahl an Besuchern erlaubt war. Und auch die Schulen ließen nur wirklich notwendige Kontakte in ihren Räumlichkeiten zu.

Dies waren unserer Einschätzung nach eindeutig die Gründe, warum das Juz Café von nur wenigen Besuchern genutzt wurde, als es im Juni/Juli und dann im Herbst wieder zeitweise geöffnet war. Die Zeiten für einen Beziehungsaufbau waren für die Jugendlichen zu kurz, als dass der Kontakt zum Juz und seinen Mitarbeiter:innen über die langen Pausen schon Bestand gehabt hätte.

Aus einzelnen Begegnungen auf den Straßen Neufahrns schlossen wir, dass sich die meisten Jugendlichen recht konsequent an die Anordnungen der Regierung gehalten, also Kontakte vermieden haben. Falls einzelne das doch nicht taten, kamen sie dazu nicht ins Juz Café, sondern machten dies ohne Zeugen.

Das Hauptaugenmerk des Teams Jugendhaus lag darauf, das Angebot des Juz Cafés so oft wie möglich aufrecht zu erhalten, jeder und jedem die Möglichkeit einer Anlaufstelle zu geben. Es lag derselbe Gedanke zu Grunde wie bei der zu Anfang eingeführten Juz-Hotline. Wir haben kommuniziert, dass das Team des Kinder- und Jugendhauses da ist für die Bedürfnisse der Jugendlichen - und auch für deren Eltern.

Die Kontaktbeschränkungen hatten natürlich auch zur Folge, dass der Spielehänger 2020 kein einziges Mal auf den Bolz- und Spielplätzen der Gemeinde im Einsatz war. Im angepassten Sommerferienprogramm konnte er allerdings das Angebot auf dem Volksfestplatz mit seiner Spielgeräteausstattung sehr gut ergänzen.



Nach dieser Aktion wurde er gründlich gereinigt, technisch gepflegt und materiell wieder ergänzt. So wartet er nun im Winterquartier am Bauhof auf seinen nächsten Einsatz.

Zum Herbst hin fanden sich im Haus dann wieder Jugendliche und junge Erwachsene ein, die konkrete Unterstützung bei Bewerbungen suchten. Bis dahin hatte sich das Prozedere im Rahmen des Gesundheits- und Hygienekonzepts im Haus etabliert. Und auch die Besucher wussten, wie diesbezüglich zu verfahren war und akzeptierten die Regeln ohne weiteres.

Spontane Besuche von Ehemaligen waren in diesem Jahr fast nicht zu verzeichnen.

Wie alles musste auch die Jugendfahrt nach Italien 2020 abgesagt werden. Die Planungen für das kommende Jahr sind allerdings aufgenommen worden. Das Team will vorbereitet sein, denn stornieren lässt sich auch das wieder falls es nochmal notwendig sein sollte.

Der Marktplatz International fand 2019 mit Frau Thalmeier (Leitung Runder Tisch) und Frau Kürzinger vom Kulturreferat ein letztes Mal statt. Die beiden Organisatorinnen wollten nach 10 Jahren das Feld freimachen für neue Organisator:innen und somit neue Ideen. Dass dann 2020 kein Marktplatz International geplant war und auch keiner hätte stattfinden können, war in diesem Fall ein gutes Zusammentreffen zweier bedauerlicher Umstände (keine Nachfolgeorganisation und COVID 19). Über eine Weiterführung des Festes wird allerdings im Hintergrund bereits gesprochen. Vielleicht gibt es einen neuen Auftakt nach der Pandemie.

## **5. Nachmittagsbetreuung**

Selbstverständlich war auch unsere Nachmittagsbetreuung von den Folgen der Pandemie betroffen. Obwohl unsere Einrichtung im Frühjahr analog zu den Schulen geschlossen war, gelang es uns telefonisch Kontakt zu unseren Schüler:innen zu halten. So blieben wir inhaltlich auf dem Laufenden und konnten von zu Hause aus bei schulischen, aber auch anderweitigen (z.B. technischen) Problemen unterstützend einwirken. Nicht alle unserer Schüler:innen sind oder waren digital op-

timal ausgerüstet. Es war für uns alle daher ein großer Erfolg, dass vier Schülerinnen, die 2020 ihren Abschluss machten, ihr Ziel erreichten. Am Ende konnten sie sich alle trotz einer problematischen Vorbereitung über eine bestandene Mittlere Reife freuen. Auch der Rest unserer 19 Festangemeldeten erreichte das Klassenziel.

Etwas schwieriger gestaltete sich die Arbeit mit unseren „zusätzlich Betreuten“, also mit Schüler:innen, die nicht bei uns angemeldet sind und unser Haus im Anschluss an die Nachmittagsbetreuung besuchen. Die Hygieneregeln und die notwendigen Kontaktbeschränkungen erschwerten den Großteil des Jahres eine fruchtbare Zusammenarbeit mit den externen Schüler:innen. Viele Jugendliche benötigen punktuell Unterstützung und nehmen unser schulisches Wissen und unsere Ratschläge gern in Anspruch.

Insgesamt hat sich gerade in einer äußerst komplizierten Situation, was auch gerade Bildung und Betreuung betrifft, gezeigt, wie wichtig unsere Nachmittagsbetreuung für viele Neufahrner Familien ist.

Sollten Konsequenzen aus den Erfahrungen der letzten Monate gezogen werden, sind es gerade im schulpolitischen Bereich aus unserer Sicht drei wesentliche Punkte. Zum einen muss der digitale Unterricht, auch wenn er sicherlich kein Allheilmittel darstellt, forciert werden. Weiterhin sollte unseren Kindern der bewusste Umgang mit den digital sozialen Medien gelernt werden. Und welche Instanz, die wir alle durchlaufen müssen, ist hierfür besser geeignet als die Schule. So könnte Verschwörungstheoretikern und Hassbotschaftern die Basis ihres kruden Werkes entzogen werden. Und last but not least sollte die Ganztagsbetreuung in Schulen stärker ausgebaut werden, um auch den schwächeren und ärmeren Familien alle Chancen zu geben.

## **6. Netzwerkarbeit**

Das Kinder- und Jugendhaus ist in seiner Arbeit gut eingebunden in verschiedene Netzwerke. Dazu gehören die Jugendzentren im Landkreis Freising, Einrichtungen der Jugendhilfe (z.B. Kathol. Jugendfürsorge, Amt für Jugend und Familie Freising) und einige mehr. Auf Grund der Pandemie und ihren Auswirkungen war die Netzwerkarbeit teils unterbrochen, teils wurde sie digital schnell aufgenommen. Für einen fachlichen Austausch war das digitale Format ausreichend.

Für die sonst übliche und enge Zusammenarbeit mit Vereinen in Neufahrn oder anderen Ehrenamtlichen im Rahmen unseres Ferienprogramms bot das vergangene Jahr leider keine Möglichkeiten. Hier hoffen wir, auf die gute und fruchtbare Zusammenarbeit der letzten vielen Jahre zurückgreifen zu können sowie es wieder möglich ist.

Der Runde Tisch Neufahrn "Kinder und Jugend" konnte sich im Jahr 2020 nicht treffen, die daran beteiligten Einrichtungen aus Neufahrn und Umgebung nahmen bei Bedarf direkten Kontakt zueinander auf. Die gemeinsame Arbeit wird hoffentlich 2021 wieder aufgenommen werden können.

Leider konnten die für die Partizipation der Jugend in Neufahrn geplanten Veranstaltungen mit dem Bürgermeister und den Jugendreferent:innen nicht weiter verfolgt werden. Auch das muss ins nächste Jahr verschoben werden. Die Basis hierfür, nämlich die Ideen und der politische Wille dazu, sind bei allen Beteiligten weiter vorhanden. Somit steht einer Fortführung dieser Veranstaltungen nichts im Wege sowie Zusammenkünfte wieder möglich sind.

## **7. Schlusswort**

An dieser Stelle bedankt sich das Team des Kinder- und Jugendhauses herzlich bei allen für die gute Zusammenarbeit. In diesem vergangenen Jahr gehört hier in erster Linie die enge Zusammenarbeit mit der Verwaltung dazu. Durch die gute Erreichbarkeit der entsprechenden Mitarbeiter:innen im Rathaus konnten das Team schnell und rechtlich stets gesichert die jeweils möglichen Angebotsstrukturen erarbeiten. Und das war teils wöchentlich zu korrigieren.

So gelang auch in bewährter guter Zusammenarbeit mit dem Bauhof die für uns neue Durchführung des Sommerferienprogramms auf dem Volksfestplatz.

Das letzte Jahr hat auch das Team des Kinder- und Jugendhauses vor viele neue Herausforderungen gestellt. Im Verbund mit den Kolleg:innen der Gemeinde Neufahrn ließ sich das Jahr allerdings gut meistern und wir hoffen, weiterhin gemeinsam gut durch diese unüblichen Zeiten zu kommen.